

Teaming up for security
since 1840



Gesichert für die Zukunft

Kombinierte Schließanlage sichert Abtei und Forum auf dem Siegburger Michaelsberg

Zur Sicherung der historischen Abtei und dem neuen Forum wird eine Kombination aus elektronischer und mechanischer Schließanlage eingesetzt. Im historischen Teil ist das Hotel und im modernen der Verwaltungs- und Seminarbereich untergebracht.

Nach über 900 Jahren beschließt das Erzbistum Köln die ehemalige Benediktinerabtei auf dem Siegburger Michaelsberg umzubauen und zu erweitern. Mit dem Einzug des Katholisch-Sozialen Institutes (KSI) geht das geistige Leben dort in eine neue Phase.

Die Herausforderung an die Architekten - Bewährtes und Neues zu

Verbinden - stellte sich auch den beteiligten Gewerken.

Zwei Systeme mit einem Schlüssel

Die durch den Fachhandelspartner Sectec vorgeschlagenen Lösungen zur Gebäudesicherung und Zutrittskontrolle überzeugen das Erzbistum. Genutzt wird hierbei der CES-Kombischlüssel, der die rund 200 elektronischen Omega Flex-Systemkomponenten, als auch die klassische mechanische Schließtechnik mit ca. 350 Zylindern bedient.

Viele Aufgaben, eine Lösung

Die Schließanlage am Michaelsberg muss gleich mehrere Aufgaben erfüllen: Im sanierten Abteibereich ist das neue Hotel mit Besprechungsräumen untergebracht. Hier sind die Anforderungen durch ständig wechselnde Gäste geprägt.

Im neuen Gebäude, dem sogenannten Forum ist das Katholisch-Soziale Institut mit seinen Büros, Seminar- und Tagungsräumen untergebracht. Ebenso gibt es für die Gäste ein Restaurant mit einem Dachgarten, welcher einen einzigartigen Panoramablick über das Siegburger Umland bietet.

Während man im modernen Forum

überwiegend eine mechanische Anlage nutzt, werden im Hotel-Bereich die elektronischen Komponenten eingesetzt.

Mit dem Kombischlüssel (mechanischer Schlüssel mit Elektronik-Reide) haben Mitarbeiter Zutritt in beide Bereiche.

Die elektronische Schließanlage im Hotel und Tagungsbereich wird im V-NET (virtuelles Netzwerk) programmiert und verwaltet. Die Zutrittsberechtigung zu seinem Hotelzimmer erhält der Gast durch die programmierte Zimmerkarte an der Hotelrezeption. Somit sind die Hotelmitarbeiter flexibel in der Verteilung von Berechtigungen und können bei etwaigem Schlüsselverlust kurzfristig und kostengünstig reagieren.

Wo früher die Zugbrücke bei einer Festung dieser Art vor unbefugtem Zutritt geschützt hätte, regelt es heute das elektronische CES-Wandterminal am Haupteingang. Mitarbeiter und bereits eingetragene Hotel- und Tagungsgäste können sich am Terminal mit ihrem Schließmedium (Kombischlüssel oder Gästekarte) ausweisen und passieren. Die Personen, die nicht registriert sind, müssen erst über die Türsprechanlage Zutritt erbitten.

Alle Fotos © CES

oben:

Blick aus dem Forum auf die Abtei

unten:

Knäufelzylinder an einer Hotelzimmertür